



- **Wohngesunder, naturweißer Kalkspachtel mit hydraulischen Zusätzen**
- **Zum Abglätten von kalk- und zementgebundenen, ebenen Unterputzen, raugeschaltem Beton, Wand- und Deckenflächen**
- **Für den Einsatz im baubiologisch orientierten Bereich geeignet**

**Produkt** Universeller, kalkgebundener, diffusionsoffener Glättspachtel zur Erzielung von glatten und glattgeschliffenen Strukturen im Innenbereich. Nur für die manuelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP und CS I nach DIN EN 998-1.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Anteil Weißzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

**Eigenschaften** ■ Besitzt als Glättspachtel für den Innenbereich alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen.

**Anwendung**

- Kalkglätte für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Wohngesunde weiße Kalkglätte mit hydraulischen Zusätzen zum Abglätten von kalk- und zementgebundenen ebenen Unterputzen oder raugeschaltem Beton.
- Geeignet für den Einsatz im baubiologisch orientierten Bereich oder zur Sanierung historischer Bauwerke.
- Nur für Innenräume geeignet.
- Der Einsatz im häuslichen Feuchtbereich, wie Küchen und Bädern, ist jederzeit möglich.
- Kalkputz Kalkin Kalkglätte W wird auch als Glättputz auf mit Antischimmel 2 in 1 Putz versehenen Calciumsilikatplatten im Antischimmel-System verwendet.
- **Nicht auf gipsgebundenen Untergründen, in ausgesprochenen Nassräumen oder auf Flächen anwenden, die verfliesen werden sollen.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de).

<b>Technische Daten</b>	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Druckfestigkeit:	0.4 N/mm <sup>2</sup> - 2.5 N/mm <sup>2</sup>
	Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke
	Farbe:	Weiß
	Festigkeitsklasse Putz:	CS I nach DIN EN 998-1
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>
	Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
	sd-Wert H <sub>2</sub> O:	0,001 m bei 2 mm Putzdicke
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)
	μ-Wert:	ca. 5
	Wasseraufnahme:	Wc 0 nach DIN EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub> :	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)

	20 kg
Mindestauftragsdicke	mind. 1 mm bis max. 2 mm
Ergiebigkeit	ca. 20 l/Sack
Körnung	ausschließlich Gesteinsmehle
Verbrauch	ca. 1 kg/m <sup>2</sup> /mm
Wasserbedarf	8 l/Sack - 9 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



<b>Lieferform</b>	Papiersack, 20 kg (48 Sack pro Palette = 960 kg)
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.baumit-selbermachen.de">www.baumit-selbermachen.de</a>
<b>Untergrund</b>	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben.</p> <p>Zu glättende Unterputze müssen planeben abgezogen, gefilzt oder sehr fein rabbotiert sein. Kalkin Kalkglätte W ist nicht zum Putzdi-ckenausgleich geeignet. Unebene Unterputzflächen sind vorab mit Kalkputz RK 38 innen oder mit Kalkin Kalkspachtel auszugleichen.</p> <p>Glatte Betonflächen mit einem Haftvermittler, z. B. Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, vorbehandeln. Stark saugende Untergründe vornässen. Stark sandende Unterputze sind vorher mit geeigneten Produkten, wie z. B. Baumit Lehmfestiger (2:1 wasserverdünnt), zu festigen.</p> <p>Calciumsilikatplatten sind vor dem Aufbringen von Kalkputz Kalkin Kalkglätte W mit Antischimmel Grund und Antischimmel 2 in 1 Putz zu grundieren. Luftkalkputze können eventuell aufgrund ihrer geringen Oberflächenfestigkeit nicht mit Kalkputz Kalkin Kalkglätte W überarbeitet werden; u. U. sind Probeflächen anzulegen.</p> <p>Auf gipsgebundenen Untergründen Baumit Kalkin Innenspachtel Fix zum Abglätten verwenden.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Kalkputz Kalkin Kalkglätte W nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Zum Anmischen werden ca. 7 l Wasser im Eimer vorgelegt, Kalkin Kalkglätte W wird langsam eingestreut.</li><li>■ Danach lässt man das Material so lange stehen (einsumpfen), bis es sich vollständig mit Wasser benetzt hat.</li><li>■ Abschließend knollenfrei anrühren und restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz dazu gegeben. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit einem Rührgeräte mit speziellen Rührwendeln für Spachtelmassen, wie z. B. Collomix DLX.</li><li>■ Kalkputz Kalkin Kalkglätte W in einer maximalen Schichtdicke von 1 – 2 mm mit der Traufel aufziehen, verteilen und planeben abziehen.</li><li>■ Nach einer Abbindezeit von ca. 2 Stunden ggf. Grate entfernen und mit frischem Material in dünner Konsistenz überziehen und nachglätten, um eine optimale Oberfläche zu erreichen.</li></ul> <p><b>Maximale Auftragsdicken zwischen 1 und 2 mm einhalten. Nicht mit Wasser abglätten.</b></p>
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	<p>Bei zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume sind vorsichtig zu beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu vermeiden.</p> <p>Anstriche und Beschichtungen sowie Tapeten dürfen erst nach dem Abbinden und Austrocknen aufgebracht werden.</p> <p><b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b></p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>